

Antragsteller/in:

M286

An den Direktor der Landwirtschaftskammer NRW
als Landesbeauftragter
über den Geschäftsführer der Kreisstelle

Eingangsstempel d. Kreisstelle

Verwendungsnachweis für die Anschaffung von Anlagen zur Sicherung einer Notstromversorgung

Verwendungsnachweis zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von speziellen Investitionen zur Verbesserung des Tierwohls, der Tiergesundheit und der Energiesicherheit in landwirtschaftlichen Unternehmen nach den Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen (Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung)

Aktenzeichen: CKP - _____ - ____ - _____

Bewilligter Zuschuss: _____ €

Datum Zuwendungsbescheid: _____

Datum des Maßnahmenbeginns: _____

Fertigstellung der Maßnahme am: _____

Mittelabruf vom _____ (Durch Kreisstelle auszufüllen!)

Mittelabruf in Höhe von _____ € ist bereits erfolgt.

Datum Auszahlungsbescheid: _____

Zuwendungszweck (Kurzbeschreibung der Maßnahme)

:

Anlagen: (zwingend erforderlich)

Belegliste (zahlenmäßiger Nachweis; Seite 2 des Verwendungsnachweises)

Beleg zur Auftragsvergabe (Auftragsbestätigung, Kopien ausreichend)

Rechnungen (Kopien ausreichend)

Zahlungsnachweis/e (Kontoauszug, Ausdruck bei Online-Banking o.ä.; Kopien ausreichend)

Anlage - Belegliste (Zahlenmäßiger Nachweis)

Aktenzeichen: CKP- _____ - ____ - _____

Einnahmen:

Ich habe weitere Zuwendungen für das geförderte Projekt erhalten (Leistungen Dritter, weitere öffentliche Fördermittel, Spenden etc.). (Falls ja, sind entsprechende Belege einzureichen).

Ich habe keine weiteren Zuwendungen für das geförderte Projekt erhalten.

Ausgaben:

Lfd. Nr. Beleg	Aussteller der Rechnung, Rechnungsdatum, Rechnungsnummer	Rechnungsgegenstand/ Rechnungsleistung	Bruttokosten in Euro	Skonto in Euro	Umsatzsteuer in Euro	Nettokosten in Euro	Förderfähige Investitions-summe (Nettokosten abzgl. Skonto)	Beantragte Auszahlung (Förderfähige Investitions-summe * 0,4)	Nur von Bewilligungsbehörde zu füllen:	
									durch Bewilligungs-behörde als förder-fähig festgestellt	Bemerkung
Summen:										

Ich/Wir bestätige/n, dass

- die Angaben im Verwendungsnachweis noch zutreffen und damit die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung gemäß der geltenden Richtlinie weiterhin erfüllt sind,
- im Verwendungsnachweis ausschließlich solche Ausgaben aufgeführt sind, die der Durchführung der in den Antragsunterlagen beschriebenen Maßnahmen zuzurechnen sind,
- die mit dem Zuwendungsbescheid erlassenen Bestimmungen für die Auszahlung erfüllt sind,
- die allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden,
- die Ausgaben im Rahmen der durchgeführten Maßnahme notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
- die abgerufenen oder ausgezahlten Beträge innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung verbraucht wurden/werden,
- aus den Mitteln der Zuwendung erworbene Gegenstände entsprechend inventarisiert wurden.

Ich versichere, dass in den letzten 5 Jahren gegen mich keine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt wurde oder ich nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt wurde.

In dem zahlenmäßigen Nachweis sind die Einnahmen und Ausgaben in zeitlicher Folge und voneinander getrennt auszuweisen. Der Nachweis muss alle mit dem Verwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen (insbesondere Zuwendungen, Leistungen Dritter, Beiträge, Spenden und eigene Mittel) und Ausgaben enthalten. Dem Nachweis ist eine tabellarische Belegübersicht beizufügen, in der die Ausgaben nach Art und in zeitlicher Reihenfolge getrennt aufgelistet sind (Belegliste). Aus der Belegliste müssen Tag/Empfänger/Einzahler sowie Grund und Einzelbetrag jeder Zahlung ersichtlich sein. Im Verwendungsnachweis ist zu bestätigen, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen. Die Belege müssen die im Geschäftsverkehr üblichen Angaben und Anlagen enthalten. Die Ausgabebelege insbesondere die Zahlungsempfängerin oder den Zahlungsempfänger, Grund und Tag der Zahlung, den Zahlungsbeweis und bei Gegenständen den Verwendungszweck. Die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger hat die Belege (Einnahme- und Ausgabebelege) über die Einzelzahlungen und alle sonstigen mit der Zuwendung zusammenhängenden Unterlagen, hierzu zählen auch alle Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen, fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist. Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen, wenn ein DV-gestütztes Buchführungssystem für die elektronische Belegaufbewahrung von der Bewilligungsbehörde zugelassen wurde.

Datum

Unterschrift des/r Antragstellers/in

<p>Nur von der Kreisstelle auszufüllen!</p> <p>Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben. Die festgestellten Beträge werden zur Auszahlung freigegeben.</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift der Prüferin/des Prüfers</p>	<p>vollständig *</p> <p>J/N</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p>* inkl. Anlagen</p>	<p>plausibel</p> <p>J/N</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>gültig</p> <p>J/N</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>Antrag erfasst</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift der Erfasserin/des Erfassers</p>
<p>Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:</p> <p>erfasst am:</p> <p>durch:</p>				
<p>Bemerkungen:</p>				

Prüfvermerk des Geschäftsführers der Kreisstelle

Der Verwendungsnachweis wurde geprüft

- nach Aktenlage
- Der Verwendungsnachweis entspricht den im Zuwendungsbescheid einschl. der Nebenbestimmungen festgelegten Anforderungen. Die Zuwendung ist zweckentsprechend verwendet worden.
- Der Verwendungsnachweis ist vollständig.
- Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Angaben des Zuwendungsempfängers werden bestätigt. Entgegenstehende Tatsachen sind nicht bekannt.
- Die Prüfung ergab keinen Hinweis auf die Nichteinhaltung von Verpflichtungen und Antragsvoraussetzungen.
- Die Prüfung ergab folgende Beanstandungen (Korrekturen zu Belegen sind in der Bearbeitungsspalte ausgewiesen):

Datum

Name und Unterschrift des Geschäftsführers der Kreisstelle
der Landwirtschaftskammer oder seines Beauftragten